

Spanker Jahresbericht 2020



SPANKER 

fascination with wooden boats

Was für ein Jahr dieses 2020! Haben wir das schon einmal erlebt? Schulen Restaurants, Geschäfte für mehrere Wochen geschlossen. Wenn jemand dies Ende 2019 auch nur gedacht hätte, wäre er wohl als „Spinner“ bezeichnet worden.

Somit hat sich auch der Start in die Regattasaison 2020 verzögert. Die Segelszene Schweiz war stillgelegt, wie die meisten anderen Aktivitäten.

Sind wir aber ehrliche, für die Spankerklasse hat dies hinsichtlich unseren Wettkampfabitionen keine Auswirkungen gehabt. Wir beginnen die Regattasaison, Corona-Unabhängig, im August mit der Semaine du Soir!

Semaine du Soir 2020, 4.-7. August 2020

Die Semaine hat wie immer, oder fast immer, anfangs August stattgefunden. 27 Boote haben den Weg zur Startlinie gefunden. Früher waren es deutlich mehr Boote, wie Finn Jollen und 420er, 470er und natürlich auch mehr Spanker. 3 Spanker haben sich den abendlichen Spass gegönnt und genossen. Ernst Keller, Bärni Spicher mit Daniel Ritschard und Uwe Schiessl, Stefan Wyler mit Matthias Wyler.

An jedem Abend konnte gesegelt werden. Montag und Dienstag waren noch klar die Wolken und der Regen am «Drücker», ab Mitte Woche hat die Sonne mit angenehmen Temperaturen Oberhand gewonnen. Am Freitag war wieder richtig Sommer! Windmässig war die ganze Woche eher gemütlich. In Seenot ist niemand geraten.

Auch die Zukunft oder jetzt schon eher die Gegenwart hat Einzug in die «Semaine du Soir» gehalten. Ein «WhatsApp» Gruppenchat hat uns laufend die neusten Regattaentwicklungen ohne Verzögerung geliefert. Das ist eine «gäbige» Sache. Nicht alles ist schlecht was «Neu» ist!

Roboter Bojen sind nun die Markierungen für die Regattabahn. Die Kurven wie von «Gotteshand» gesteuert auf dem See herum. Klar für mich als Feierabend-Regatteur spielt mir die Boje, ob verankert oder als Roboter, keine Rolle. Für die Organisatoren macht es aber sicher einen grossen Unterschied.

Ja, den Coronavirus habe ich ja schon angetönt. So war die Rangverkündigung eher eine «Speed-Verkündigung». Auf das Gesellige mit Bratwurst und Brot wurden dieses Jahr aus bekannten Gründen verzichtet.

Danke RCO!, Z' Oberhofe fägts!!

Wendelseecup (TBSV Cup 3) am Samstag 16.08.2020 und Wendelsee Classic 17.08.2020

Wie alle Jahre, und wirklich wie alle Jahre, sitze ich vor dem Computer und bin mir ganz sicher, dass ich den nächsten Jahresbericht direkt nach der Regatta oder wenigsten bald nach der Regatta schreiben werden. Ja, Ranglisten kannst du auftreiben, entweder sind sie noch im Internet oder du kannst den Regattaleiter fragen. Aber was vor 5 Monate passiert ist, das wird dann schon schwieriger.

Ehrlich gesagt mache ich mir auch Gedanken über mein Gedächtnis! 5 Monate ist nicht so eine lange Zeit. Ist das Hirn schon am Abbauen, ist der Lebenswandel fragwürdig, oder passiert allgemein einfach viel zu viel auf dieser Welt? Einigen wir uns auf sehr viele Geschehnisse und die «schnellelebige» Zeit!

Da mein Brütsch Regattachef ist beim SCWe müssen jeweils seine Kinder, Jo Anna oder Säm in der sauren Apfel beissen und mit dem Götti oder Onkel ein Weekend auf dem See auf der «Badeplattform» verbringen. Dieses Jahr hat es wiederum Jo Anna getroffen. Doch Sie hat es wie immer sehr gut gemacht als Steuermann respektive Steuerfrau. Gestern feierten wir ja gerade «50-Jahre Frauenstimmrecht»! Da sollte die Gleichberechtigung auch im Spanker-Regattabericht 2020 zum Tragen kommen.

Am Samstag waren 2 Spanker Crew am Start. Jo Anna und Matthias Wyler mit dem Spanker SUI 43 und Bärni Speicher und Uwe Schiessl mit dem Spanker SUI 6. Ernst Keller mit Eugen Strauss sind an diesem Samstagnachmittag fremdgegangen und starteten mit einer H26.

Es konnten 3 Läufe gesegelt werden bei angenehmen Windverhältnissen und sonnigem Sommerwetter. Der Unterschied der Laufbahn zwischen langsameren und den schnelleren Schiffen, respektive der Yardstickzahlen, wurde dieses Jahr nicht mehr gemacht. Was zur Folge hatte, dass wir Spankersegler einen gut getakteten Nachmittag hatten ohne Leerzeiten. Für die schnellen Crews sah es natürlich ein bisschen anders aus. Sie mussten warten auf uns, die Jollensegler, die Spankersegler. Doch dank unseren «hohen» Yardstickzahlen konnten wir uns recht weit vorne auf der Rangliste einordnen. So gewinnt man Freunde!

Am Schluss wurden aber alle mit einer feinen Bratwurst und einem Einlaufbier belohnt. Endlich konnten wir auch wieder einmal, gemütlich und draussen, ein bisschen Zusammensitzen. Dies ist auch ein wichtiger, oder sehr wichtiger, Bestandteil vom Freizeitsegeln.

Für am Sonntag war dann vom Wetterbericht Gewitter angesagt, leider schon relativ früh am Nachmittag. Gewitter schätzen wir als Spankersegler nicht unbedingt. Ich glaube, die Wettfahrtleitung auch nicht. Trotzdem haben sich erfreuliche 4 Spankercrews an den Start der Wendelsee Classic gewagt. Das Wetter war Ihnen dann auch gut gesinnt und die Gewitterfronten mischten sich nicht ins Regattageschehen ein.

Die Spankercrews waren:

Bernhard Spicher (SCWe) / Uwe Schiessl (SCB), Jo Anna Wyler (TYC) / Matthias Wyler (SCWe), Martin Baumgartner / Susanne Rohner (SCB), Ernst Keller (SCWe) / Andreas Keller (SCWe).

Bärni und Uwe hatten am Schluss, nach einem interessanten abwechslungsreichen Positionskampf die Nase vorn. Sie hatten den richtigen Windrieher bei nicht ganz einfachen Windverhältnissen. Sie waren die schnellste Spankercrew und landeten auf dem 3 Rang in der Gesamtliste.

Vielen Dank dem SCWe Team für dieses gut organisierte, spannende Segelweekend!

Spanker, fascination with wooden boats!!

Regattachef Spanker